

42. Flügelaltar (kombiniert), polychromiert und reich vergoldet (Fig. 291). Die Mensa mit eingelassenem Relief, der Mittelschrein mit Skulpturengruppe über einer in der Mitte erhöhten Staffel mit eingeblenndem vergoldetem Rankenwerk, zwischen einfassenden gedrehten Säulchen über gerauteten Sockeln mit Weinlaubornament als Abschluß. Die Seitenflügel zweigeteilt, innen mit Skulpturen, die als Appliquen gearbeitet sind und auf abgeschrägten Sockelleisten mit geschnitzter Blattranke aufstehen, außen mit Malereien versehen.

Fig. 291.



Fig. 283 Detail des hl. Christoph Fig. 282 (S. 217)

Mensarelief; 61×67 cm; Anbetung der drei Könige, Maria sitzt links vor angedeuteter Architektur mit gotischem Fenster. In der Rechten hat sie das offene Kästchen, in das das auf ihrem Knie stehende Christuskind hineingreift. Die andere Hand des Kindes faßt der anbetende kniende König. Hinter diesem steht der zweite König, en face gesehen, in der Rechten ein Goldgefäß, mit der Linken die Mütze zum Gruß abnehmend. Als letzter kommt der Mohr, die Linke am Schwertgriff, mit der Rechten gleichfalls ein Goldgefäß tragend. Salzburgisch, Ende des XV. Jhs.

Mittelschrein: Über der erhöhten Mitte der Staffel, kleiner gestaltet als die seitlichen Figuren, Gruppe der hl. Dreifaltigkeit (zirka 57 cm hoch), Gott-Vater sitzend, zwischen seinen Knien der Kruzifixus, die Taube zu Häupten. Seitlich (zirka 70 cm hoch) stehen die Hl. Blasius und Ulrich.

Linker Flügel, Appliquen (zirka 31×36 cm): Oben: Nebeneinander stehen, en face gesehen, die Hl.